

# Ihr Kundenmagazin

Mieterbefragung  
Geben Sie uns ein Feedback  
über Ihre Wohnsituation

Bestandserweiterung  
Cremlinger Wohnungsbau-  
gesellschaft gegründet

Neubaugelbiete  
„Alsterplatz“ und „Nördliches  
Ringgebiet“ schreiten voran



Ihre *Nibelungen*-Wohnbau wünscht  
eine schöne Winterzeit


**Fliesen Goldfuß**  
Meisterbetrieb GmbH

Ellernbruch 9a  
38122 BS-Völkenrode

Tel. 05 31 / 51 22 84  
Fax 05 31 / 51 59 50

---

Fliesenverlegebetrieb  
Handy 01 71 - 2 60 98 78

**Peter Müller GmbH**  
Malerfachbetrieb

- Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten
- Fußbodenverlegung
- Wärmedämmung
- Dekorputze
- dekorative Wandgestaltungen

Gesellensteig 21 (Gewerbegebiet Peiner Str.)  
38229 Salzgitter

Telefon (053 41) 84 18 00  
Telefax (053 41) 84 18 01  
E-Mail p.mueller@peter-mueller-gmbh.de

**Wir sorgen für den richtigen Anschluss!**

**Notdienst an 365 Tagen im Jahr!**

**Elektro Grell GmbH**




Berliner Straße 34/36  
Salzgitter-Lebenstedt

Telefon (0 53 41) 4 54 27  
Telefax (0 53 41) 1 38 95  
E-Mail [info@elektro-grell.de](mailto:info@elektro-grell.de)  
Internet [www.elektro-grell.de](http://www.elektro-grell.de)

Heizungen + Bäder

**wildenmann**

Planung und Ausführung  
in Sanitär und Heizungstechnik



Westbahnhof 5 38118 Braunschweig  
Telefon 892565 Telefax 892177

eMail: [DW@wildenmann-hb.de](mailto:DW@wildenmann-hb.de)

**TISCHLEREI**

**THIERSE KG**

Individueller Innenausbau  
Moderner Möbelbau  
Fenster, Türen, RAL - Montage  
Briefkästen und Briefkastenanlagen  
Reparaturen und Änderungen  
Barrierefreies Wohnen:  
Beratung  
Gestaltung  
Ausführung

Büro: Merziger Str. 14  
38116 Braunschweig  
Tel. 05 31 / 5 62 63  
Fax 05 31 / 50 56 44  
info@tischlerei-thierse.de

Werkstatt:  
Hannoversche Str. 22  
38116 Braunschweig  
Tel. 05 31 / 5 23 28

**Wir bilden aus!**



- 03 Inhaltsangabe / Grußwort
- 04 Sportabzeichen  
Nibelungen-Mitarbeiter
- 04 Neuer Besucherraum
- 05 Cremlinger  
Wohnungsbaugesellschaft
- 06 Mieterbefragung
- 08 Lastenfahrrad  
Nachbarschaftsanhänger
- 09 Basketball-Spiel
- 09 OKS Tanzcafé
- 10 Kooperation  
„Die Zukunftswohnung“
- 11 Mietersprechstunde Lehndorf
- 11 Impressum
- 12 Rückblick Bebelhoffest
- 13 Eröffnung Haus der Talente
- 14 Fassadenerneuerung  
Hallestraße
- 15 Reinigungskalender 1. Hbj.
- 16 Reinigungskalender 2. Hbj.
- 17 Gasumstellung
- 18 Nördliches Ringgebiet
- 20 Alsterplatz
- 22 Weihnachtsmarkt Weststadt
- 22 Nachbarschaftstreffpunkt  
Heidberg
- 23 Veranstaltungshinweise  
Braunschweig
- 24 Veranstaltungen Nibelungen
- 26 Rückblicke
  - Brücken bauen
  - Schlemmermeile
  - Tag der offenen Tür / Licht



Liebe Mieterinnen und Mieter, liebe Kinder, sehr geehrte Damen und Herren,

mit großen Schritten nähern wir uns dem Jahresende. Weihnachten ist in greifbarer Nähe, die Kalenderblätter des Jahres 2017 gehen zur Neige.

In meinem Büro habe ich gerade einen Artikel gelesen über Mieterbeschwerden, die angeblich unabhängig von Besinnlichkeit und Weihnachtszeit das ganze Jahr bestimmen. Haben Sie beim Fernsehen oder Zeitung lesen nicht auch manchmal das Gefühl, dass Vermieter und Mieter immer mehr als Gegner dargestellt werden? Ich halte das für bedenklich, zumal der Mieterschutz in Deutschland berechtigterweise ein wichtiges Thema ist.

Nicht selten positionieren sich Parteien öffentlichkeitswirksam mit Vorschlägen, wie die Situation der Mieter weiter gestärkt werden könnte. Tatsache ist, in der Regel bleiben die Mieter für lange Zeit ihrer Wohnung und dem Vermieter treu und verbringen Jahrzehnte in derselben Wohnung. Die Mietwohnung ist nämlich mehr als nur ein Gebrauchsgegenstand, sie ist für viele Menschen der Mittelpunkt des Lebens. Deshalb ist es auch so wichtig, neue Wohnungen zu bauen und den bisherigen Wohnungsbestand zu modernisieren.

Beiden Aufgaben haben wir uns auch im Jahr 2017 gewidmet und halten daran fest. Wir setzen auf zügiges bezahlbares Bauen und ein stetes Engagement in der sozialen Wohnungswirtschaft mit einer verantwortungsvollen Stadtentwicklung. Dabei spielt die Mieterzufriedenheit eine zentrale Rolle.

Uns ist ihre persönliche Zufriedenheit vor allem ganz besonders wichtig und deshalb starten wir 2018 eine umfangreiche Mieterbefragung, zu der ich Sie sehr herzlich einlade. Bitte beteiligen Sie sich daran, damit wir Ihre Wünsche und Anregungen noch besser berücksichtigen können. Näheres dazu erfahren Sie in diesem Kundenmagazin an anderer Stelle.

Aber genug der Berichterstattung - jetzt wünsche ich Ihnen auch im Namen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von hier aus zunächst entspannte Festtage, Gesundheit und Glück im neuen Jahr und viele sorgenfreie Momente in 2018.

**Ihr Rüdiger Warnke**  
(Vorsitzender der Geschäftsführung)

## Warten ohne Langeweile

Neugestaltung des Besucherraums im Kundencenter

Entspannt im Ledersessel sitzen, dazu ein heißer Cappuccino oder eine Wiener Melange. Kurz in der Illustrierten blättern, und dann geht es los zum Gespräch. Das Warten soll im *Nibelungen*-Kundencenter so angenehm wie möglich sein. Deshalb haben wir im Dezember den Besucherraum neu gestaltet.

Neue Beleuchtung, neue Tapete, neue Stühle, neuer Spielteppich für Kinder – und dazu ein zweites Terminal, um die aktuellen Wohnungsangebote durchzuschauen: Das sind



einige Neuerungen. Unsere Kunden können im Wartebereich einen Becher Wasser trinken und am Kaffeeautomaten aus acht Getränken wählen – von Espresso bis Latte Macchiato.

Auf einem Monitor läuft ein Newsticker, und im Infoständer liegen Neuigkeiten aus Braunschweig aus. Der erste Eindruck soll gleich überzeugen – und dann soll es positiv weitergehen. Im nächsten Jahr wird dann als Blickfang noch eine Luftaufnahme aus Braunschweig aufgehängt, im Format 1,60 mal 1,30 Meter. ♦



## Wohnungsbau außerhalb Braunschweigs

Neues Unternehmen baut 133 Wohnungen in Cremlingen

Eine spannende Entwicklung: Am 1. Oktober haben die Gemeinde Cremlingen und die Wohnstätten GmbH, eine 100-prozentige Tochter der *Nibelungen*, die Cremlinger Wohnungsbaugesellschaft gegründet. Das gemeinsame Unternehmen wird 133 Wohnungen in der Gemeinde Cremlingen bauen.

„Am Anfang stand eine bittere Erfahrung“, berichtet Bürgermeister Detlef Kaatz. „Als die Gemeinde Cremlingen dringend Wohnraum für Flüchtlinge gesucht hatte, konnten oder wollten die hier tätigen Unternehmen keine Wohnungen zur Verfügung stellen. Eine nähere Analyse zeigte: Es gibt einen hohen Bedarf an gutem und bezahlbarem Wohnraum. Der kann aber nicht gedeckt werden.“ So wurde geprüft, ob eine eigene Wohnungsbaugesellschaft gegründet werden könnte, vielleicht mit einem Partner aus Braunschweig.

Für die *Nibelungen* bietet das Projekt die Chance, weitere Erfahrungen mit der Steuerung von Wohnbauprojekten zu sammeln, erläutert Geschäftsführer Rüdiger Warnke. Die Wohnstätten GmbH war bereits früher über die Grenzen Braunschweigs hinaus aktiv, bevor die *Nibelungen* ihren Braunschweiger Wohnungsbestand übernommen hat. Investiert werden 22,5 Millionen Euro. Die Gemeinde Cremlingen stellt die Grundstücke. Die *Nibelungen* übernimmt mit den eigenen Mitarbeitern die Planungen und Ausschreibungen sowie die Bauüberwachung. Insgesamt entstehen 8000 Quadratmeter neue Wohnfläche, überwiegend Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnungen. 2019 sollen die ersten Wohnungen bezugsfertig sein. ♦

## Nach der Arbeit Training

Ein *Nibelungen*-Team setzte sich ein Ziel: das Sportabzeichen

Deutsches Sportabzeichen in Bronze? Das schaffte keiner unserer Mitarbeiter. „Sechsmal haben wir es in Silber überreicht, viermal in Gold. Die haben sich alle ins Zeug gelegt“, erzählt Dr. Bernhard Ritter. Der Abteilungsleiter Leichtathletik und Walking des TV Mascherode hat seit dem Frühjahr ein *Nibelungen*-Team zum guten Abschluss geführt.

Immer montags standen einige Sporttaschen in Büros. Ab 17 Uhr traf sich eine Gruppe zum Training. „Wir wollten sportliche Betätigung mit einem Ziel verbinden“, erzählt Uwe Jungherr aus dem Marketing. Von den 22, die gestartet sind, blieb etwa die Hälfte bis zum Schluss dabei. Das Ziel war, in vier Disziplinen je eine Übung erfolgreich abzuschließen. „Eine Übung in Ausdauer, Kraft und Schnelligkeit haben alle auf Anhieb oder zumindest mit zwei Trainings geschafft“,

berichtet Bernhard Ritter. In der Kategorie Ausdauer konnte man zum Beispiel 7,5

Kilometer walken, 3000 Meter laufen oder 20 Kilometer mit dem Rad fahren. „Ein Mitarbeiter hat die 20 Kilometer auf dem Rad sogar in 33 Minuten geschafft. Das war ein Tempo wie mit dem Auto in der Stadt.“ Die vierte Disziplin, Koordination, war indes für viele eine Herausforderung. „Wie hoch zum Beispiel die Anforderungen beim Schleuderball im mittleren Alter sind, weiß ich von mir selbst. Da schaffe ich trotz viel Training nur die Bedingungen für Silber“, so der Trainer. „Aber das *Nibelungen*-Team war eine hervorragende Truppe – einige relativ jung, einige schon über 50. So viel Engagement. Ich habe gestaunt. Wir haben auch viel Spaß an den Abenden gehabt.“ 2018 soll es weitergehen. ♦



V. l.: Rüdiger Warnke, Vorsitzender Geschäftsführer *Nibelungen*-Wohnbau, Michael Schwarze, Ratsherr Gemeinde Cremlingen, Stefan Thiele, Kämmerer Gemeinde Cremlingen, Harald Koch, Ratsherr Gemeinde Cremlingen, Nicole Palm, Aufsichtsratsvorsitzende *Nibelungen*-Wohnbau, Maren Sommer-Frohms, Geschäftsführung *Nibelungen*-Wohnbau, Ulrich Markurth, Oberbürgermeister Stadt Braunschweig, Detlef Kaatz, Bürgermeister Gemeinde Cremlingen

### Cremlinger Wohnungsbaugesellschaft

Die neue Wohnungsbaugesellschaft wird mit einem Stammkapital von 5,8 Millionen Euro ausgestattet. 75 Prozent der Geschäftsanteile hält die Gemeinde Cremlingen. Den Rest, 1,45 Millionen Euro, bringt die Wohnstätten GmbH ein. Sie ist mit 25 Prozent am Unternehmen beteiligt. Geschäftsführer sind Maren Sommer-Frohms, Geschäftsführerin der *Nibelungen*-Wohnbau, und Stefan Thiele, Kämmerer der Gemeinde Cremlingen.

# Was können wir besser machen?

Große Mieterbefragung im Januar – Die Ergebnisse wirken sich auf die Investitionsplanung aus!

Was gefällt Ihnen an Ihrer Wohnsituation? Was hat sich in den letzten Jahren verändert? Das möchten wir nun ganz genau wissen. Mitte Januar erhalten alle Mieter einen Fragebogen. Die große Mieterbefragung durch die AktivBo GmbH wird detailliert ausgewertet. Mit Ihren Antworten beeinflussen Sie die künftige Entwicklung!

„Die *Nibelungen* führt regelmäßig Befragungen durch. Das Feedback unserer Kunden ist uns sehr wichtig. Wir haben zum Beispiel in jedem Quartier ermittelt, wie das Wohnumfeld verbessert werden könnte. Die Kunden-Vollbefragung hat nun aber noch einen ganz anderen Stellenwert“, berichtet Projektleiter Rouven Langanke. Jeder Mieter ist Experte in seinem Quartier. „Unsere Mieter

können uns genau sagen, was gut ist und was nicht. In der Befragung ermitteln wir das nun nicht allgemein, sondern im Detail.“ Liegen die Ergebnisse vor, treffen sich Arbeitsgemeinschaften zu Workshops. In diesen Runden werden dann Investitionen geplant – konkrete Maßnahmen mit Dringlichkeitszuordnung.

Wichtig zu wissen: Jeder Umfrageteilnehmer bleibt uns gegenüber anonym (siehe Kasten). Wir erfahren aber, wie ein Quartier von der Gemeinschaft beurteilt wird – und auch, wie eine Wohnanlage oder ein Gebäude von den Bewohnern bewertet wird. Voraussetzung dafür: Mindestens fünf Mieter aus einem Haus müssen an der Befragung teilgenommen haben!



Das Forschungsinstitut AktivBo ist auf die Wohnungswirtschaft spezialisiert. Das Unternehmen arbeitet mit mehr als 300 Wohnungs- und Immobilienunternehmen in Skandinavien, Deutschland und Österreich zusammen und hat bereits über 2000 Mietervollbefragungen durchgeführt. Die Ergebnisse der *Nibelungen*-Mieterbefragung werden voraussichtlich im April vorliegen. ♦

Der Fragebogen ist vier Seiten lang – mit Antworten zum Ankreuzen. Zusätzlich steht bei jedem Thema ein Kommentarfeld zur Verfügung. Der Fragebogen kann auch online ausgefüllt werden.



Ganz wichtig: der Datenschutz



Die *Nibelungen* erfährt nicht, wie ein einzelner Mieter geantwortet hat! Alle Mieter sind während und nach der Befragung anonym gegenüber dem Vermieter. Das Forschungsinstitut AktivBo teilt jeder Wohnung eine Zufallsnummer zu. Die ist vollkommen unabhängig von den Stammdaten und uns nicht bekannt. Nur AktivBo kann Namen und Zufallsnummern zuordnen.

Die *Nibelungen* erhält dann eine gruppierte Auswertung, die konkrete Beurteilungen zulässt. Die Befragungsergebnisse können Stadtteilen, einzelnen Wohnanlagen oder Gebäuden zugeordnet werden. Für Wohnanlagen oder Gebäude, in denen weniger als fünf Mieter an der Befragung teilgenommen haben, wird kein Befragungsergebnis angezeigt. Also: Unbedingt mitmachen!



Vodafone Berater  
Ulrich Banczyk:  
0174 902 83 00

## 3-fache Unterhaltung

Jetzt Internet mit bis zu 200 Mbit/s<sup>1</sup>, Telefon-Anschluss<sup>2</sup> und Digitales Fernsehen inkl. HD-TV<sup>3</sup> genießen.

The future is exciting.  
**Ready?**

<sup>1</sup> Die Maximalgeschwindigkeit von 200 Mbit/s ist in vielen Städten und Regionen der Ausbaugelände von Vodafone Kabel Deutschland mit modernisiertem Hausnetz verfügbar. Weitere Städte folgen. Bitte prüfen Sie, ob Sie die Produkte von Vodafone Kabel Deutschland in Ihrem Wohnobjekt nutzen können. <sup>2</sup> In immer mehr Ausbaugeländen von Vodafone und mit modernisiertem Hausnetz verfügbar. Call-by-Call und Preselection nicht verfügbar. <sup>3</sup> Empfang von HD nur, soweit die Sender im HD-Standard eingespeist werden. Die Freischaltung von im HD-Standard verbreiteten Programmen kann von zusätzlichen Anforderungen des Programmveranstalters abhängen. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: Dezember 2017  
 Vodafone Kabel Deutschland GmbH · Betastraße 6–8 · 85774 Unterföhring

# Die können Sie kostenlos nutzen!

Nachbarschaftsanhänger: Feste feiern

Möchten Sie ein Nachbarschaftsfest vor dem Haus feiern? Zum Beispiel ein gemütliches Glühweinfest inklusive Kinderpunsch? Oder ein Neujahrs-Begrüßungsfest? Dann ist der Nachbarschaftsanhänger ideal.

In ihm stecken zwei Pavillons, vier Bierzeltgarnituren, Stehtische aus Holz und ein Premium-Holzkohlegrill – außerdem Zubehör wie ein Ascheimer, ein Feuerlöscher und ein Erste-Hilfe-Koffer. All das stellen wir Ihnen nach Absprache vor die Tür. Nach der Nutzung werden die gebrauchten Geräte von den Nutzern gesäubert und zurückgestellt.

Dann holen wir den Nachbarschaftsanhänger wieder ab. So ist schnell ein Fest auf die Beine gestellt.



E-Lastenfahrrad: Kofferraum auf zwei Rädern

Dieses Fahrrad hat eine eingebaute Mitfahrzentrale: Werkzeug, Kleinmöbel, ein Einkauf oder auch ein Kind – alles hat Platz im E-Lastenfahrrad. Es ist auch ideal für einen Schlittentransport zum Rodelberg geeignet.

Das Lastenrad ist der etwas andere Drahtesel: ein Pkw-Kofferraum auf zwei Rädern. Ideal für alle, die kein Auto haben, aber etwas transportieren möchten. Der Akku reicht – je nach Modus und Geschwindigkeit – bis zu 350 Kilometer weit. So eignet sich das Rad für Transporte, aber auch für kleine Ausflüge. Falls nicht gerade ein Mieter reserviert hat, nutzt übrigens Olaf Kruse regelmäßig „Lasti“. Der Projektleiter Neubau im Nördlichen Ringgebiet transportiert

Utensilien zur Baustelle. Als „Pate“ stellt er sicher, dass das E-Lastenfahrrad immer verkehrssicher ist. ♦

## Schnelle Reservierung

Sie können ganz einfach über die *Nibelungen-APP* buchen. Oder persönlich bei unserem Mieterserviceteam reservieren.

### > Nibelungen-APP

- Termin auswählen und prüfen.
- Buchungsanfrage mit Angabe Ihrer E-Mail senden.
- Sie erhalten eine Reservierungsbestätigung.
- Ein Mitarbeiter setzt sich dann mit Ihnen in Verbindung, um alles Weitere zu klären.

### > Team Mieterservice

- Telefon 0531 30003-0
- unsere-nachbarschaft@nibelungen-wohnbau.de



# Der verrückte Dribbel-Parcours

Neues *Nibelungen*-Spiel in der Viertelpause beim Basketball

Den Titel gibt es nicht alle Tage. Wer beim *Nibelungen*-Spiel in der Volkswagen Halle gewinnt, kann zu Hause erzählen: „Ich bin heute Dribbler of the day“.

Bei jedem Heimspiel der Basketball Löwen Braunschweig tritt ein Zuschauer in der Viertelpause entweder gegen Maskottchen Henri an – oder er muss gegen einen Konkurrenten Pylonen umdribbeln.

Innerhalb von 30 Sekunden den Maskottchen-Löwen austricksen und einen Korb werfen – dieses Spiel sorgt schon eine Weile für Spaß in der Arena. In dieser Saison gibt es nun ein zweites Spiel. Zwei Zuschauer starten an der Mittellinie in entgegengesetzte Richtungen. Sie

müssen *Nibelungen*-Kegel umdribbeln. Wer dann als erster einen Korb wirft, gewinnt einen 100-Euro-Möbelgutschein und Karten fürs nächste Spiel. Die Teilnehmer qualifizieren sich vorab beim Korbwerfen im Foyer.

Möchten Sie auch mal Ihr Können zeigen? Die nächste Gelegenheit dazu ist beim Heimspiel am 26. Dezember gegen Medi Bayreuth. Los geht es ausnahmsweise schon um 15 Uhr. Auf der Facebook-Seite der *Nibelungen* werden übrigens regelmäßig Tickets für die Heimspiele verlost. ♦



Foto: BS-live

# „Tilman hätte es so gewollt“

Das fröhliche Tanzcafé war auch ein besonderes Abschiedsfest



Mehrere Monate lang hatten sie das Tanzcafé für Senioren vorbereitet. Kurz vor dem Fest erreichte die Klasse BZO21 der Oskar-Kämmer-Schule dann eine schreckliche Nachricht: Ihr Mitschüler Tilman, die treibende Kraft des Projektes, ist mit 19 Jahren an den Folgen eines epileptischen Anfalls gestorben. Wie soll man darauf reagieren? Die Zwölfklässler entschieden sich, das Tanzcafé umzubenennen: in „Tilmanns Tanzcafé“.

Die erste Reaktion war: Wir müssen das absagen. Doch dann überlegten die Schüler der FO Gesundheit und Soziales: Hätte Tilman das gewollt? Ganz klar: Nein. So entschieden

sie sich, das Tanzcafé mit noch mehr Elan zu veranstalten – auch um auf besondere Weise Abschied von ihm zu nehmen.

Am 8. November wurde in der Begegnungsstätte der Diakonie warmherzig gefeiert. Toll, was die Schüler alles auf die Beine stellten. Zu Livemusik von Peter Reinert und John Lindenberg

wurde sogar Rock'n'Roll getanzt. Es gab Butterkuchen, Spiele und Polonaisen, schöne Tischdekorationen und einen großen Rahmen für Erinnerungsfotos mit Hüten und verrückten Brillen. Tilmanns Tanzcafé wird bei allen in besonderer Erinnerung bleiben. Mit dabei waren auch Tilmanns Eltern und seine Schwester. Auch seine Mutter war überzeugt: „Er hätte es so gewollt.“ ♦



© Oskar-Kämmer-Schule

# Werden wir bald alle so wohnen?

Wohnen mit Assistenzsystemen – „Am Alsterplatz“ bald Realität

Zum Pressetermin im Sommer kam neben vielen Zeitungs- und Online-journalisten auch ein Fernseherteam: SAT 1 drehte eine Reportage über die Zukunftswohnung in der Bochumer Straße. „Jede Menge smarter Technik sorgt hier für Komfort im Alltag und im Alter“, berichtete der Reporter. Zwei Testbewohner und der Projektinitiator erzählten über aktuelle Entwicklungen. Nun folgt der nächste Schritt: Beim Neubau „Am Alsterplatz“ werden Assistenzsysteme mit verbaut.

Wie kann die eigene Wohnung dazu beitragen, das Leben sicherer und komfortabler zu gestalten? Das wird zurzeit in Wohnungen im Heidberg, in der Weststadt und in einem Mehrfamilienhaus in Querum erforscht. Projektpartner sind das Peter L. Reichertz Institut für Medizinische Informatik und das TU-Institut für Datentechnik und Kommunikationsnetze. 17 Anwendungsbereiche sind im Blick, darunter der Schutz vor Einbruch, Feuer oder Wasserschäden, assistiertes Wohnen für ältere und pflegebedürftige Menschen sowie neue Technologien für die

Wartung und den energieeffizienten Betrieb eines Hauses.

Zwei Beispiele: Steht ein Bewohner nachts auf, geht automatisch unaufdringliches Licht an und weist den Weg. Passiert etwas Unvorhergesehenes, dann schlägt das System Alarm. Das könnte etwa der Fall sein, wenn der Wasserhahn im Bad über längere Zeit nicht zugeht. „Die Intelligenz des Systems arbeitet meist im Hintergrund. Sie meldet sich nur bei Problemen. An der Tür gibt es zum Beispiel ein sprechendes Textdisplay“, erläutert Projektleiter Dr. Harald Schrom. Zeigt sich, dass etwas nicht in Ordnung ist, wird Hilfe geholt. „Es geht nicht um Überwachung, sondern um intelligente Problemlösungen.“ Bewohner können auf die Medikamenteneinnahme hingewiesen werden. Schwerhörige werden bei Bedarf durch



blinkendes Licht aufs Klingeln aufmerksam gemacht.

Die Bewohner der Wohnungen in der Bochumer Straße 1

geben Feedback: Was ist wirklich hilfreich? Was ist nicht so richtig alltagstauglich? Die Forschungsergebnisse fließen so auch in Entscheidungen für zukünftige Wohnungsausstattungen mit ein. Vielleicht werden assistierende Gesundheitstechnologien und altersgerechte Assistenzsysteme bald selbstverständlich in Wohnungen sein. ♦



## Impressum

V.i.S.d.P.: Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig  
Freystraße 10 | 38106 Braunschweig  
www.nibelungen-wohnbau.de | info@nibelungen-wohnbau.de  
Tel.: 0531 30003-0 | Fax: -362

Redaktion und Ausarbeitung:  
Rüdiger Warnke, Vorsitzender der Geschäftsführung  
Uwe Jungherr, Marketing | Michael Völkel, Journalist

Grafische Umsetzung: hm-Design

Druck: Maul-Druck GmbH & Co. KG

Auflage: 10.000 Stück

Bilder: Nibelungen-Wohnbau-GmbH,  
Uwe Jungherr, 360-grad-panorama.de  
www.fotolia.de

# Lehdorf: Wöchentliche Sprechstunde im Quartier

Ab Februar 2018 montags bei ambet

Ab 2018 gibt es für unsere Mieter in Lehdorf eine Sprechstunde direkt im Quartier. Immer montags von 13 bis 15 Uhr sitzt Kundenberater Marco Franz in einem Büro bei ambet (Saarplatz 1, ehemals Restaurant Jade See). In wöchentlichem Wechsel ist auch ein Ansprechpartner aus der Technik, der Mietschuldnerberatung oder dem Sozialmanagement vor Ort.

„Im zweiten Halbjahr 2014 hatten wir unseren Mietern in Lehdorf einen Fragebogen zugeschickt: Wie könnte das Wohnumfeld verbessert werden? Seitdem hat sich schon viel getan“, berichtet Marco Franz. Drei Beispiele: Viele Fassaden wurden gedämmt. Entlang der Saarstraße stehen nun sechs Hundestationen, die oft genutzt werden, und durch Baumfällungen und Grünschnitt wurde die Verschattung verringert. Eine Sprechstunde im Quartier war auch ein oft geäußertes Wunsch. Bislang gab es allerdings keinen geeigneten Raum dafür. Die langjährige Kooperation mit ambet ermöglichte nun, ein Büro in der Sozialstation zu nutzen.

Künftig möchte die Nibelungen auch noch stärker dazu beitragen, die Aktivitäten im Stadtteil zu vernetzen. „Wir nehmen schon an vielen Besprechungen teil, zum Beispiel beim Forum Aktiv älter werden und bei verschiedenen Institutionen und Vereinen“, erzählt Sozialmanagerin Iris Haller. Zusammen, im größeren Kreis, könnte allerdings viel mehr erreicht werden. Ein regelmäßiges Netzwerktreffen könnte sich über Probleme austauschen und Aktionen und Veranstaltungen organisieren. „Das möchten wir gern voranbringen und die Kräfte bündeln“, so Iris Haller. Wer bietet in welchen Situationen Hilfe? Das wird dann bei Bedarf auch ein Thema in den wöchentlichen Sprechstunden sein. „Falls wir nicht selbst helfen können, informieren wir, wer weiterhelfen kann.“ ♦

## Erste Sprechstunde im Quartier

Die erste Sprechstunde am Saarplatz 1 wird am 5. Februar angeboten, von 13 bis 15 Uhr. Die ambet-Sozialstation ist barrierearm erreichbar.



Sozialmanagerin Iris Haller und Kundenberater Marco Franz freuen sich auf Ihren Besuch in der Mietersprechstunde.

## Hilfe auf Knopfdruck Ihr Hausnotruf in Braunschweig



- Rund um die Uhr kompetente Hilfe
- Jeder Hausnotruf-Einsatz inklusive
- Direkter Anschluss an die Rettungswache des ASB in Braunschweig

0531 - 19212 Sudetenstraße 9/11/13  
www.asb-bs.de 38114 Braunschweig

Wir helfen hier und jetzt.



# Mitten im Quartier: Fliegen und Boot fahren

Mehr als 1000 Besucher feierten beim 15. Bebelhoffest

Am Samstagnachmittag gab es im Bebelhof plötzlich einen kleinen See. Gegenüber vom Bouleplatz fuhren Kinder in Tretbooten. Das 15. Bebelhoffest machte es möglich. Vier Stunden lang wurde das Quartier am 26. August zur Festmeile.

Livemusik, Mitmachtänze, leckeres Essen unter Zeltedächern, Spiele und viel Action: An mehr als 20 Ständen unterhielten Vereine und Institutionen zusammen mit der *Nibelungen* mehr als 1000 Besucher. Es gab viel Besonderes zu entdecken. Die Ortsfeuerwehr lud zum Beispiel zum originellen Tischfußballspiel ein. Nebenan konnte ein kleines Holzhaus gelöscht werden.

Kinder kletterten auf gestapelten Kisten höher und höher und flogen auf einem Bungee-Trampolin bis zu sieben Meter hoch. Die Verkehrswacht bot einen Roller- und Fahrradparcour an.

Sehr gefragt waren auch eine Hüpfburg und das Bemalen von Blumentöpfen.



Viele Familien trugen farbenfrohe Töpfe samt Blume nach Hause. Das weitere Angebot reichte vom Sanitätsstand bis zum Dosenwerfen. Dazu gab es den ganzen Nachmittag über Musik – große Hits, gespielt von Axel Uhde and friends.

Im Bebelhof bewirtschaftet die *Nibelungen* mehr als 600 Wohnungen. 6,2 Millionen Euro wurden in den vergangenen Jahren in das Quartier investiert, berichtete Geschäftsführer Rüdiger Warnke beim Fest. Die Außen- und Innensanierung wird fortgesetzt. Das nächste Bebelhoffest findet im Sommer 2019 statt. ♦



# „Jetzt können wir sagen: Kommt alle“

Neues Nachbarschaftszentrum Elbestraße ist ein großer Erfolg

„Machen Sie das Haus zu Ihrem Haus“: Das hatte OB Ulrich Markurth bei der Eröffnungsfeier gerufen. Die Weststädter ließen sich nicht lange bitten. Das im September eröffnete Nachbarschaftszentrum Elbestraße (NBZ) ist vom ersten Tag an ein großer Erfolg.

Im NBZ können alle Besucher kreativ sein, sich mit Gruppen treffen oder einfach zum Erzählen vorbeikommen. Geöffnet ist das Haus montags bis freitags von 10 bis 16 Uhr. Vormittags wird im Bistro Frühstück serviert, nachmittags stehen Kaffee und Kuchen bereit. Abends nutzen regelmäßig Gruppen die neue Einrichtung. Auch im Haus der Talente – einer multifunktionalen Werkstatt – brennt in der Regel bis 20 Uhr Licht.

Die Angebote des Nachbarschaftstreffpunkts Saalestraße sind in die Elbestraße 45 umgezogen. „Sie haben nun eine ganz andere Attraktivität. Vorher war der Platz recht begrenzt. Jetzt können wir sagen: Kommt alle“, berichtet Koordinatorin Katrin Bail lachend.

Genutzt wird das Nachbarschaftszentrum zum Beispiel für Nähkurse, Englischkurse, soziale Beratung, einen internationalen Frauentreff und Spielnachmittage für Erwachsene. Mittwochs trifft sich ein Spielkreis für Kleinkinder, montags und freitags starten die Stockenten, eine Nordic Walking Gruppe. Stöcke sind bei Bedarf im Treff erhältlich. Neben solchen festen Gruppen nutzen Vereine und Organisationen das Haus bei Bedarf. So lud jüngst etwa die Kinderkrippe Ilmweg zu einer Infoveranstaltung über gesundes Essen ein. Der Gartenverein veranstaltete seine Vereinssitzung im Saal.

Auch die Wochenend-Vermietung ist gut angelaufen. Wer den großen Saal, das Foyer und die Küche zusammen bucht, bezahlt für 24 Stunden 200 Euro. Der Saal und das Foyer können aber auch einzeln genutzt werden, jeweils für 80 Euro. „18. Geburtstage können hier allerdings nicht mehr gefeiert werden. Bei einem gab es Beschwerden wegen Ruhestörung, beim anderen klebte der Boden und überall lag Konfetti. Das möchten wir nicht mehr haben. Um ein Uhr sollte Schluss sein“, so Katrin Bail. ♦

## Kontakt

Nähere Informationen unter Telefon 0531/88938430



Die Vorstände des Vereins Stadtteilentwicklung Weststadt e. V.: Rüdiger Warnke (*Nibelungen-Wohnbau-GmbH*), Joachim Blätz (Baugenossenschaft Wiederaufbau eG), Ulrich Markurth (Oberbürgermeister Stadt Braunschweig), Karin Stemmer (Braunschweiger Baugenossenschaft eG)



# Hallestraße 54/55: Fassade frisch modernisiert

Markante Optik für eines der größten Gebäude im Bestand

Ein markantes Gebäude: Die Hallestraße 54/55 gehört zu den größten Häusern im Bestand der *Nibelungen*. Im Heidberg kennt den Hausriegel fast jeder. Er ist ein Blickfang im Norden des Quartiers. Seit November ist er nun noch auffälliger. Die Fassade ist frisch modernisiert. Nach der Aufbringung einer neuen Dämmung wurden die Häuser in gleich vier Farben optisch einprägsam gestaltet.

Kurz nach Ostern hatte die Modernisierung begonnen. „Das Gebäude war eines der ersten im Bestand, das

mit einem Wärmeschutz ausgerüstet wurde. Inzwischen war das vorhandene Dämmsystem allerdings sanierungsbedürftig“, berichtet Projektleiter Markus Mauer. Das bisherige System wurde komplett abgenommen und durch eine rund 14 Zentimeter dicke Dämmung ersetzt. „Damit sind die 1965 gebauten Häuser nun energetisch auf dem Stand eines Neubaus. Die Dämmstärke schreibt die EnEV, die Energieeinsparverordnung, vor.“

Die Balkons und die Laubengänge, die bislang braun waren, wurden anschließend farblich abgestuft ge-

strichen: grün, türkis, himmelbau und dunkelblau. „Wir haben die Modernisierung auch genutzt, um Nisthilfen für Höhlenbrüter und Halbhöhlenbrüter anzubringen – etwa für Blaumeisen, Sperlinge und Rotschwänzchen“, so Markus Mauer. Gesamtinvestition: rund 850.000 Euro.

Für unsere rund 100 Mieter in den Häusern gab es vorab zwei Infoveranstaltungen in der Muster- und Beratungswohnung in der Hallestraße 54. Zum Abschluss lud die *Nibelungen* sie dann am 4. Dezember zu einem kleinen Adventsfest ein. ♦



## Terminplan

für die Ausführung  
der Treppenhausreinigung je Etage und der großen Hauswoche  
(Reinigung gemeinschaftlicher Einrichtungen und Anlagen)

# 2018



JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI
1 Mo Neujahr	1 Do	1 Do	1 So Ostersonntag	1 Di Maifeiertag	1 Fr
2 Di	2 Fr	2 Fr	2 Mo Ostermontag	2 Mi	2 Sa
3 Mi	3 Sa	3 Sa	3 Di	3 Do	3 So
4 Do	4 So	4 So	4 Mi	4 Fr	4 Mo
5 Fr	5 Mo	5 Mo	5 Do	5 Sa	5 Di
6 Sa Heilige Drei Könige	6 Di	6 Di	6 Fr	6 So	6 Mi
7 So	7 Mi	7 Mi	7 Sa	7 Mo	7 Do
8 Mo	8 Do	8 Do	8 So	8 Di	8 Fr
9 Di	9 Fr	9 Fr	9 Mo	9 Mi	9 Sa
10 Mi	10 Sa	10 Sa	10 Di	10 Do Christi-Himmelfahrt	10 So
11 Do	11 So	11 So	11 Mi	11 Fr	11 Mo
12 Fr	12 Mo	12 Mo	12 Do	12 Sa	12 Di
13 Sa	13 Di	13 Di	13 Fr	13 So	13 Mi
14 So Valentinstag	14 Mi	14 Mi	14 Sa	14 Mo	14 Do
15 Mo	15 Do	15 Do	15 So	15 Di	15 Fr
16 Di	16 Fr	16 Fr	16 Mo	16 Mi	16 Sa
17 Mi	17 Sa	17 Sa	17 Do	17 Do	17 So
18 Do	18 So	18 So	18 Mi	18 Fr	18 Mo
19 Fr	19 Mo	19 Mo	19 Do	19 Sa	19 Di
20 Sa	20 Di	20 Di	20 Fr	20 So Pflingstsonntag	20 Mi
21 So	21 Mi	21 Mi	21 Sa	21 Mo Pflingstmontag	21 Do
22 Mo	22 Do	22 Do	22 So	22 Di	22 Fr
23 Di	23 Fr	23 Fr	23 Mo	23 Mi	23 Sa
24 Mi	24 Sa	24 Sa	24 Di	24 Do	24 So
25 Do	25 So	25 So	25 Mi	25 Fr	25 Mo
26 Fr	26 Mo	26 Mo	26 Do	26 Sa	26 Di
27 Sa	27 Di	27 Di	27 Fr	27 So	27 Mi
28 So	28 Mi	28 Mi	28 Sa	28 Mo	28 Do
29 Mo	29 Do	29 Do	29 So	29 Di	29 Fr
30 Di	30 Fr	30 Fr Karfreitag	30 Mo	30 Mi	30 Sa
31 Mi	31 Sa	31 Sa		31 Do	31 So Fronleichnam

### Besuchszeiten:

Montag 9.00–16.00 Uhr  
Dienstag 9.00–17.30 Uhr  
Mittwoch 9.00–16.00 Uhr  
Donnerstag 9.00–16.00 Uhr  
Freitag 9.00–12.00 Uhr

### Kundenzentrum:

Freystraße 10  
38106 Braunschweig  
Telefon 05 31 3 00 03 - 0  
www.nibelungen-wohnbau.de





# Ab 2019 werden alle Gasgeräte umgerüstet

Gasumstellung: Vorab ermittelt ein Techniker, welches Austauschmaterial benötigt wird

Zurzeit werden sämtliche mit Erdgas betriebenen Anlagen bei der *Nibelungen* zuverlässig mit L-Gas versorgt – vom Gasherd bis zur Heizungsanlage. Diese Gasart wird aktuell in den Niederlanden und Deutschland gefördert. Sie steht aber nur noch begrenzt zur Verfügung. Deshalb ist in den nächsten Jahren eine Umstellung auf H-Gas erforderlich. Die beiden Gasarten unterscheiden sich lediglich in ihrer chemischen Zusammensetzung sowie dem Brennwert.

Ab 2019 sollen die ersten Anlagen in Braunschweig mit der neuen Gasart betrieben werden. Bis 2021 soll die Umstellung vollständig abgeschlossen sein. Vorher sind jedoch entspre-

chende Vorbereitungen an den Gasanlagen notwendig. Dies beginnt mit der Erhebung und endet mit der Anpassung der Geräte. In der Regel werden nur die Gasdüsen ausgetauscht. Für Sie als unser Mieter ändert sich durch die Umstellung NICHTS. Sofern in Ihrer Wohnung eine Gasetagenheizung installiert ist, ist es zum gegebenen Zeitpunkt allerdings erforderlich, dass Sie die notwendigen Arbeiten am Gasgerät zulassen. Für Sie entstehen keinerlei Kosten.

**Wichtig, um Trickbetrüger zu vorbeugen:** Die Termine zur Ausführung der Arbeiten in Ihrer Wohnung werden schriftlich angekündigt. Der zuständige Techniker kann sich mit Lichtbildausweis von BSINETZ ausweisen, trägt entsprechende Arbeitskleidung mit dem Logo und hat zudem eine individuelle Zugangsnummer. Die steht vorab in der schriftlichen Terminankündigung.

Über die nächsten Termine halten wir Sie im Kundenmagazin auf dem Laufenden. Sofern ein Gasgerät in Ihrer Wohnung hängt, erhalten Sie zudem zum gegebenen Zeitpunkt von uns ein separates Informationsschreiben mit der Terminankündigung. ♦

## Nachfragen?

Bei Fragen können Sie sich gern an unsere Mitarbeiterin Dörte Blenke wenden. Einen groben Zeitplan und weitere Informationen zur Gasumstellung finden Sie unter

[www.bs-netz.de/gasumstellung](http://www.bs-netz.de/gasumstellung)

Sollten Sie sich einmal unsicher sein, ob tatsächlich ein echter Techniker vor der Tür steht, können Sie bei einer Hotline nachfragen:

unter Telefon 0800/383-4000.

## Nibelungen Hörgeräte

Wir garantieren Ihnen **meisterliche Arbeit!**

Bei uns bedient Sie die **Inhaberin persönlich!**



Mittelweg 50 | 38106 Braunschweig | Tel.: 0531 / 355 71 666  
Sie finden uns am Nibelungenplatz zwischen Frisör Moritz und der Volksbank

# Terminplan

für die Ausführung der Treppenhausreinigung je Etage und der großen Hauswoche (Reinigung gemeinschaftlicher Einrichtungen und Anlagen)

# 2018

**Besuchszeiten:**  
Montag 9.00–16.00 Uhr  
Dienstag 9.00–17.30 Uhr  
Mittwoch 9.00–16.00 Uhr  
Donnerstag 9.00–16.00 Uhr  
Freitag 9.00–12.00 Uhr

**Kundenzentrum:**  
Freystraße 10  
38106 Braunschweig  
Telefon 05 31 3 00 03 - 0  
[www.nibelungen-wohnbau.de](http://www.nibelungen-wohnbau.de)

JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
1 So	1 Mi	1 Sa	1 Mo	1 Do	1 Sa
2 Mo	2 Do	2 So	2 Di	2 Fr	2 So
3 Di	3 Fr	3 Mo	3 Mi	3 Sa	3 Mo
4 Mi	4 Sa	4 Di	4 Do	4 So	4 Di
5 Do	5 So	5 Mi	5 Fr	5 Mo	5 Mi
6 Fr	6 Mo	6 Do	6 Sa	6 Di	6 Do
7 Sa	7 Di	7 Fr	7 So	7 Mi	7 Fr
8 So	8 Mi	8 Sa	8 Mo	8 Do	8 Sa
9 Mo	9 Do	9 So	9 Di	9 Fr	9 So
10 Di	10 Fr	10 Mo	10 Mi	10 Sa	10 Mo
11 Mi	11 Sa	11 Di	11 Do	11 So	11 Di
12 Do	12 So	12 Mi	12 Fr	12 Mo	12 Mi
13 Fr	13 Mo	13 Do	13 Sa	13 Di	13 Do
14 Sa	14 Di	14 Fr	14 So	14 Mi	14 Fr
15 So	15 Mi	15 Sa	15 Mo	15 Do	15 Sa
16 Mo	16 Do	16 So	16 Di	16 Fr	16 So
17 Di	17 Fr	17 Mo	17 Mi	17 Sa	17 Mo
18 Mi	18 Sa	18 Di	18 Do	18 So	18 Di
19 Do	19 So	19 Mi	19 Fr	19 Mo	19 Mi
20 Fr	20 Mo	20 Do	20 Sa	20 Di	20 Do
21 Sa	21 Di	21 Fr	21 So	21 Mi	21 Fr
22 So	22 Mi	22 Sa	22 Mo	22 Do	22 Sa
23 Mo	23 Do	23 So	23 Di	23 Fr	23 So
24 Di	24 Fr	24 Mo	24 Mi	24 Sa	24 Mo
25 Mi	25 Sa	25 Di	25 Do	25 So	25 Di
26 Do	26 So	26 Mi	26 Fr	26 Mo	26 Mi
27 Fr	27 Mo	27 Do	27 Sa	27 Di	27 Do
28 Sa	28 Di	28 Fr	28 So	28 Mi	28 Fr
29 So	29 Mi	29 Sa	29 Mo	29 Do	29 Sa
30 Mo	30 Do	30 So	30 Di	30 Fr	30 So
31 Di	31 Fr		31 Mi		31 Mo



**Nibelungen**  
Wohnbau GmbH

# Das erste Haus ist im Mai bezugsfertig

Im August hat die *Nibelungen* das erste Richtfest im Nördlichen Ringgebiet gefeiert. Was ist seitdem passiert?



Ihr Zuhause im Nördlichen Ringgebiet

## Quartier „Lichtwerkhöfe“ (Mietwohnungen)

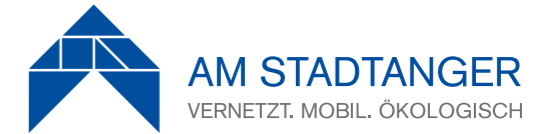
In unmittelbarer Nachbarschaft, im Quartier „Lichtwerkhöfe“, errichtet die *Nibelungen* zwei weitere Gebäude: insgesamt 174 Mietwohnungen für eine breite Zielgruppe, ideal etwa für Familien, Senioren und Studenten. 20 Prozent der Wohnungen sind gefördert. Im direkten Wohnumfeld entstehen kleine Gewerbeeinheiten und eine Kindertagesstätte.

Beim Haus A2 sind die Betonierarbeiten für das Tiefgarageschoss weitgehend fertiggestellt. Im Erdgeschoss sind bereits 50 Prozent der Wände betoniert. Im östlichen Bereich konnte bereits das Fassadengerüst aufgestellt werden, das nun mit dem Baufortschritt emporwächst.

Beim Haus A1 sind die Betonierarbeiten für das Tiefgarageschoss bereits zu 90 Prozent abgeschlossen. So können wir auch hier in Kürze mit der Betonage der Decke über der Tiefgarage beginnen. Die Außenwände des Kellergeschosses sind bereits zur Hälfte mit Dichtanstrich versehen. Die Arbeiten an beiden Häusern werden – je nach Witterung – auch über den Winter fortgesetzt. Voraussichtlich im Sommer 2019 werden die Mietwohnungen mit zwei bis fünf Zimmern bezugsfertig sein.

## Information:

Nähere Information zu den Wohnungen erhalten Sie bei unserem Vertriebsteam unter Telefon 0800/0531 123 (kostenfrei) oder per E-Mail unter: [angebote@nibelungen-wohnbau.de](mailto:angebote@nibelungen-wohnbau.de)



Ihr Zuhause im Nördlichen Ringgebiet



## Quartier „Am Stadtanger“ (Eigentumswohnungen)

Im Quartier „Am Stadtanger“ entstehen Drei- bis Fünf-Zimmer-Eigentumswohnungen mit einer Wohnfläche von 83 bis 152 Quadratmetern. Vier der insgesamt 28 Wohnungen sind rollstuhlgeeignet. Das Gebäude erhält vier Vollgeschosse und ein Staffelgeschoss mit Dachterrasse. Das Dach wird begrünt. Pkw-Stellplätze stehen künftig in einer Tiefgarage zur Verfügung.

Nach der Fertigstellung des Rohbaus ist seit August der Innenausbau in vollem Gange. Alle Fenster sind inzwischen eingebaut. So kann unabhängig von der Witterung gearbeitet werden. An der Fassade wird in Teilbereichen bereits die Wärmedämmung aufgebracht. Diese Arbeiten sind jedoch stark witterungsabhängig. Auch der Fernwärmeanschluss für das Gebäude wird bereits verlegt.

Die Rohbauinstallationen Heizung/Sanitär und Elektrik sind zum großen Teil abgeschlossen. Derzeit beginnen die Estricharbeiten mit anschließender Verlegung der Fußbodenheizung. Diese Arbeiten werden voraussichtlich bis in den Februar andauern. Anschließend starten die Schlussinstallationen Heizung/Sanitär und Elektrik sowie die Maler- und Fliesenarbeiten. Voraussichtlich im Mai 2018 wird das Haus bezugsfertig sein.

## Information:

Einblick in den Baufortschritt „Am Stadtanger“ gibt die Webseite [www.nördliches-ringgebiet.de](http://www.nördliches-ringgebiet.de). Erfreuliche Entwicklung: 22 der 28 Eigentumswohnungen sind bereits verkauft. Vermarktet werden sie von der Proficon GmbH, Telefon: 0531/2 39 28 20.



# In jedem Monat entsteht ein neues Geschoss

Alsterplatz: Ab dem Frühjahr beginnt schon der Innenausbau

35 Bauarbeiter sind es nur, die bis zur Winterpause am Alsterplatz arbeiten, aber die Präzision und Effizienz ist beachtlich. „Die Rohbauarbeiten gehen schnell voran. In jedem Monat entsteht ein neues Geschoss“, berichtet Rüdiger Warnke, Vorsitzender der Geschäftsführung der *Nibelungen*. „Wir sind voll im Zeit- und Kostenplan.“

Die Anforderungen sind alles andere als einfach. „Der teilweise wasserhaltige, lehmige Boden ist ein schwieriger Baugrund“, so *Nibelungen*-Geschäftsführerin Maren Sommer-Frohms. Deshalb ist für die Tiefgarage eine technisch anspruchsvolle Gründung notwendig: „Hoch anstehendes Wasser im Baugrund birgt die Gefahr, dass der Parkkeller nach Fertigstellung aufschwimmt und dadurch Schäden am Gebäude entstehen.“ Um dies zu verhindern, werden an 60 Stellen unterhalb der Bodenplatte der Tiefgarage Mikropfähle mit einem Durchmesser von 15 Zentimetern gesetzt, die zehn Meter in den Baugrund gebohrt werden.

Beim Entfernen der Bohrhülse wird das Bohrloch mit einer Dispersionsflüssigkeit unter Druck befüllt. Ist sie ausgehärtet, verhindert sie den Auftrieb des Baukörpers durch Reibungswiderstand.

In der Weststadt entsteht auf einer Fläche von rund 30.000 Quadratmetern ein attraktives Wohnquartier. Nach einem zukunftsweisenden städtebaulichen und landschaftsplanerischen Gesamtkonzept werden 219 Wohnungen gebaut. Den ersten Spatenstich gab es vor fast genau einem Jahr. Dies war der Auftakt für eine Investition von mehr als 60 Millionen Euro. Inzwischen sind rund 40 Prozent der Rohbauarbeiten fertig. Die Dimension des ungewöhnlichen städtebaulichen Projektes wird sichtbar. In absehbarer Zukunft werden hier rund 500 Menschen wohnen. Die ersten können voraussichtlich schon Ende 2018 einziehen. Das Spektrum reicht von Zwei-Zimmer-

Wohnungen für Paare und Singles, die in Braunschweig derzeit besonders stark nachgefragt und daher knapp sind, bis zur Fünf-Zimmer-Wohnung für Familien.



## Wohneigentum

Nähere Informationen bei Immobilien Goetze, Kai-Hagen Goetze, Telefon: 0531/79 10 77/78. E-Mail: [info@immobiliengoetze.de](mailto:info@immobiliengoetze.de)

## Mietwohnungen

Nähere Informationen bei der *Nibelungen* telefonisch unter 0800 0531 123 (kostenlos), per E-Mail an [angebote@nibelungen-wohnbau.de](mailto:angebote@nibelungen-wohnbau.de) oder gerne persönlich in unserem Kundenzentrum.

## Alsterplatz live – Was passiert zurzeit?

Mit drehender Trommel biegen immer wieder LKW-Fahrmischer in die Baustelleneinfahrt am Rheinring ein. Sie liefern Frischbeton auf die Baustelle. Stahlbieger verarbeiten tonnenweise Baustahl, der als Verstärkung von Betonbauteilen dient. Bauarbeiter fertigen Schalelemente an, die beim Betonieren die Form des Bauteils vorgeben. Einzelbauteile, wie etwa Stützen, werden aus „Betonbomben“ gefüllt, die vom Kran herangeführt werden. Bei größeren Bauteilen werden Betonpumpen eingesetzt.

Vom markanten Turm, der an der Nordseite des Alsterplatzes entsteht, sind bereits vier der acht Geschosse sichtbar. Daneben ein Gebäuderiegel mit drei und vier Geschossen, die im Erdgeschoss Platz für Geschäfte und Dienstleistungsunternehmen vorsehen, zum Beispiel für eine Bäckerei mit Café, eine Bank und eine Fahrschule. Darüber werden zwei Arztpraxen eröffnen. Auf dem Dach soll ein Garten angelegt werden, der gemeinschaftlich vom Netzwerk Gemeinsames Wohnen und von einer Wohnpflegegemeinschaft genutzt werden kann.

Ähnlich weit sind die Rohbauarbeiten für die Mietwohnungen im Maisonette-Stil und zwei Gebäude mit 64 öffentlich geförderten Wohnungen sowie von 36 Eigentumswohnungen. „Dieses Projekt hat von Anfang an große Aufmerksamkeit auf sich gezogen“, berichtet Maren Sommer-Frohms. „Es herrscht reges Interesse. Unsere Interessentenliste für die Mietwohnungen und auch die Eigentumswohnungen ist gut gefüllt.“

Ein Grund dafür mag die fortschrittliche Konzeption des Quartiers sein, das aus einem städtebaulichen Wettbewerb und einem Gestaltungswettbewerb hervorgegangen ist. „Diese 219 Wohnungen und die Geschäfte werden eine Menge Leben in die Weststadt bringen. Die unterschiedlich großen Wohnungen, davon 36 barrierefrei, werden Menschen unterschiedlichsten Alters zusammenbringen“, sagt Maren Sommer-Frohms. „Das neue Wohngebiet wird außerdem schön begrünt sein und viele Treffpunkte bieten.“

Wie geht es weiter? Ab dem Frühjahr 2018 werden je nach Fertigstellung der Einzelgebäude die Fenster eingebaut. Dann beginnt mit Elektro-, Sanitär- und Heizungsarbeiten auch der Innenausbau. Bereits in den nächsten Sommerferien ist die Neugestaltung des Alsterplatzes geplant. Die Fertigstellung des Baugebietes, zu dem auch der Bau einer zweizügigen Kindertagesstätte samt Außenanlage gehört, ist für 2020 geplant.

Die Nachbarschaft möchte die *Nibelungen* bei jedem Schritt mitnehmen. „Die Gemeinschaft im Quartier liegt uns am Herzen“, betont Maren Sommer-Frohms. „Deshalb werden wir im Frühjahr, wenn der Innenausbau beginnt, zu einem Nachbarschaftsfest einladen.“ ♦



*Nibelungen*-Wohnbau-Geschäftsführerin Maren Sommer-Frohms am Baufeld des Alsterplatzes

# Am Sonntag wird auch getanzt

Weihnachtsmarkt in der Weststadt am 17. Dezember

Dieses Bühnenprogramm ist für einen Weihnachtsmarkt wirklich besonders. So eine große Vielfalt gibt es in diesem Jahr nur in der Weststadt. Am 17. Dezember können Sie Line Dance, russische Tänze in prachtvollen Gewändern, die Bläserklasse und den Chor der IGS, weihnachtliche Karaoke von Mike Heiduk und stimmungsvolle Weihnachtslieder von einem Musikschulensemble erleben.



Vier Stunden lang, von 14 bis 18 Uhr, ist der 18. Weihnachtsmarkt geöffnet. Begleitet von Musik und angenehmen Gerüchen, haben alle Besucher Gelegenheit, im Einkaufszentrum Elbestraße Gebasteltes, Gestricktes, besondere Gestecke und Handwerkskunst zu kaufen und lecker zu essen. Natürlich international, wie es sich für die Weststadt gehört. Für Kinder steht ein Karussell bereit. „Wir haben auch jede Menge Kinderpunsch dabei“, so Hans-Joachim Burgdorf. Er heißt im Quartier bereits „Mr. Weihnachtsmarkt“, weil er den Markt bereits zum 15. Mal federführend organisiert. Selbst steht er diesmal am Stand des Internationalen Männertreffs und bietet Bratapfelglühwein mit Amaretto sowie von den Männern gekochte Gulaschsuppe an.

Nebenan, in der Emmauskirche, werden bei einem Basar weitere Geschenkideen präsentiert, darunter Sterne von Gerhard Reichel. Ab 18.15 Uhr wird dann zum Ausklang zusammen in der Emmauskirche gesungen. Eröffnet wird der Weihnachtsmarkt durch Lutz Bohndick, den Sprecher der AG Weststadt, und Bezirksbürgermeister Ulrich Römer. ♦

# Neuer Stadtteilladen im Heidberg?



Planung ist konkret – Der Rat muss noch entscheiden

Gibt es bald einen zentralen Treffpunkt im Heidberg? Die Chancen stehen gut. Entscheidet der Rat der Stadt Braunschweig positiv, dann kann im Sommer ein Stadtteilladen im Einkaufszentrum eröffnen – in den Räumen einer ehemaligen Fleischerei.

Eine Begegnungsstätte fehlt zurzeit im Quartier. Ein neuer Treff könnte die Generationen und Kulturen zusammen-

bringen: durch Beratung, feste Gruppen, Veranstaltungen und einen offenen Bereich mit Zeitungen, Internetzugang und einem Tausch-Bücherschrank. Den Wunsch gibt es schon seit Jahren. Seit diesem August liegt nun ein konkretes Konzept vor, erarbeitet von einer AG des Arbeitskreises Heidberg.

Der Nachbarschaftsladen am Erfurtplatz soll Platz für Beratungsangebote wie die offene Bürgersprechstunde, die Schuldnerberatung und die Nachbarschaftshilfe bieten. Die Räume können auch von Vereinen, Seniorenkreisen und Parteien genutzt werden – und für Kreativ-, Sprach- und Gesundheitskur-

se. Vor allem soll der Treff aber auch ein Ort sein, an dem man einfach mal vorbeischauf, wenn man gerade in der Nähe ist, um zu lesen, Kaffee zu trinken oder sich zu unterhalten.

Die BBG würde die Umgestaltung finanzieren. Auch der AWO-Bezirksverband Braunschweig und die *Nibelungen* möchten sich finanziell und personell engagieren. Die Stadt müsste das Projekt allerdings mit 80.000 Euro unterstützen. Diese Summe müsste im Haushalt 2018 bewilligt werden. Ist die Bereitschaft dazu da? Im Februar wissen wir mehr. Die politischen Signale sind aber bereits positiv. ♦



# Veranstaltungstermine

Fr., 22.12., 21 Uhr	Loudog: Die Gruppe aus BS ist der bunte Hund unter den Ska- und Punkbands. Konzert mit Boxing Fox	B 58
Do., 28.12., 20 Uhr	Tschechische Kammerphilharmonie Prag spielt Vivaldis Vier Jahreszeiten und Händels Wassermusik	St. Jakobi Kirche
Fr., 29.12., 19.30 Uhr	Aufguss: Beziehungswirrwarr im Wellness-Bereich mit Jeanette Biedermann und Hugo Egon Balder. Bis 21.1.	Komödie am Altstadtmarkt
Do., 4.1., 20 Uhr	Hommage an Heinz Erhardt mit Andreas Neumann. Der parodiert auch Moser, Meysel und Rühmann	Das Kult
So., 7.1., 20 Uhr	Andrew Lloyd Webber Gala: Die größten Musicalhits mit internationalem Ensemble und Orchester	Stadthalle
Fr., 12.1., 20 Uhr	Thomas Nicolai: Der blonde Emil imitiert im Best of u.a. Herbert Grönemeyer und Klaus Kinski	Brunsviga
Fr., 19.1., 20 Uhr	Atze Schröder: Turbo – Storys über Turbokapitalismus, -sex, -kommunikation und vieles mehr	Volkswagen Halle
Fr., 19.1., 20 Uhr	Irgard Knief: Die skurrile, fast echte Schwester von Hildegard Knief feiert das Leben und die Liebe	Brunsviga
So., 21.1., 17 Uhr	Hardy Crueger: Der Braunschweiger Autor erzählt und stellt bei Kaffee und Kuchen spannende Storys vor	Das Kult
Fr., 26.1., 16 Uhr	Jahresstart-Fest im Haus der Kulturen mit vielen Aktionen und Comedian Idil Baydar. Bis 20 Uhr	Haus der Kulturen
Fr., 26.1., 20 Uhr	Ulf Hartmann: Liedermacher und Gitarrist aus Braunschweig mit gefühlvollen Songs, die berühren	Das Kult
Sa., 27.1., 20.30 Uhr	Bluespower Homerun-Party. Mit dabei: Otis Grand, der früher Bandleader bei Ike Turner war	Brunsviga
Sa., 3.2., 19.11 Uhr	Großer Karnevals-Büttenabend der BKG mit Verleihung des Till-Ordens an Jürgen von der Lippe	Stadthalle
So., 4.2., 18 Uhr	Lilo Wanders: „Endlich 60, gaga, geil und gierig“. Offenherzige Storys über Sex, Liebe und Diäten	Das Kult
Di., 6.2., 20.15 Uhr	Gregor Gysi erzählt von seinen zahlreichen Leben: als Anwalt, Politiker, Moderator und Familienvater	Graff
So., 11.2., 12.40 Uhr	40. Braunschweiger Karnevalsumzug. Mehr als 110 Motivwagen sind in der Stadt zu sehen	Innenstadt
Mi., 14.2., 20 Uhr	Psycho – Phantasie über das kalte Entsetzen mit Schauspieler Matthias Brandt und Pianist Jens Thomas	Großes Haus
Di., 20.2., 20 Uhr	Boybands forever: Die besten Boyband-Songs in einer Show. Buch und Regie: Thomas Hermanns	Stadthalle
Mi., 21.2., 20 Uhr	Afrika! Afrika! Tanz, Musik, Akrobatik und Artistik nach einer Showidee von André Heller	Stadthalle
Do., 22.2., 20 Uhr	Hartmut El Kurdi: Der Kolumnist und Theaterautor liest, plaudert und singt beim Satirefest	Brunsviga
Fr., 23.2., 20.15 Uhr	Musikalische Lesung mit Sängerin und Schauspielerin Dunja Rajter. Biographie mit Klaviermusik	Graff
Sa., 24.2., 20 Uhr	Konrad Stöckel: Durchgedrehter Zauberer und Hobbywissenschaftler zeigt verrückte Experimente	Brunsviga
Di., 27.2., 20 Uhr	Blues Brothers Approved: Mit Anzug und Sonnenbrille unterwegs im Auftrag des Herrn.	Stadthalle
Fr., 16.3., 20 Uhr	Peter Maffay & Band unplugged – die größten Hits in ganz neuen Versionen	Volkswagen Halle
Sa., 17.3., 20 Uhr	Nachdenkliche Sprüche mit Bildern: Facebook-Sprachspieler Willy Nachdenklich stellt sein Buch vor	B 58
Do., 22.3., 20 Uhr	Bonnie Tyler: Die Sängerin mit der Reibeisen-Stimme hat mehr als 100 Millionen Platten verkauft	Stadthalle
Sa., 24.3., 19 Uhr	Bülent Ceylan. Sein zehntes Bühnenprogramm heißt „Lassmalache“	Volkswagen Halle
Fr., 10.11., 20 Uhr	Chefboss: Abrissparty-Pop und Dancehall auf Deutsch. Frauen-Power-Duo aus Hamburg	Eulenglück
Do., 23.11., 20.15 Uhr	Hirnforscher Martin Korte: Wie unsere Erinnerungen bestimmen, wer wir sind – Buchvorstellung	Graff
Sa., 25.11., 20 Uhr	Sweetie Glitter & the Sweethearts: Schill-bunte Rock'n'Roll-Show. 30 Jahre auf der Bühne!	Stadthalle



Atze Schröder



Jürgen von der Lippe



Aufguss



Peter Maffay



Lilo Wanders

# Fünf besondere Aktionen

Am 10. Januar

## Neujahrsempfang mit Frühstück



Das neue Jahr kann kommen. Wir sind da. Am 10. Januar möchten wir mit Ihnen auf 2018 anstoßen – und auf die vielen kommenden Aktionen.

Anschließend steht im Café Haertle ein großes Frühstück bereit: mit Rührei, Käse, Salami, Schinken, Brot, Brötchen und Kaffee satt. Ein fröhlicher Jahresbeginn mit unterhaltsamen Gesprächen im Traditionscafé gegenüber vom Staatstheater. Wir treffen uns ab 9 Uhr. Kosten pro Person: 12,50 Euro. Der Empfang ist eine Veranstaltung für Senioren.

Am 1. Februar

## Bouldern in den Zeugniserien



Die Winter-Zeugniserien sind nur zwei Tage lang. Umso schöner, wenn gleich am ersten Tag viel los ist: Am 1. Februar haben Sechs- bis 14-Jährige Gelegenheit, im Greifhaus an der Hamburger Straße das Bouldern auszuprobieren.

Ein Trainer weist die Gruppe ein und gibt Tipps, wie man am besten klettert. Diverse spielerische Aktivitäten und das Bezwingen der ersten Routen sorgen für ein spannendes Erlebnis. An den Boulderwänden gibt es weiße, gelbe und grüne Routen, die unterschiedlich schwer sind. Bei der Ferienaktion werden spezielle Griff-, Tritt- und Bewegungstechniken vorgestellt. Spaß und Spiel von 11 bis 13 Uhr. Kosten pro Person: 5 Euro. Die Kosten für den Trainer übernehmen wir. Die Kinder müssen bitte gebracht und abgeholt werden. Dabei haben sollten sie sportliche Bekleidung und Hallenturnschuhe. Kletterschuhe können aber auch für zwei Euro im Greifhaus geliehen werden.

Am 7. März

## Führung: Wie lebte Herzogin Victoria Luise?



Kaisertochter, Herzogin, Stilikone, Medienstar – das Leben von Victoria Luise war vielseitig. Sie war die einzige Tochter von Kaiser Wilhelm II.

Nach ihrer Hochzeit mit Ernst August lebte sie von 1913 bis 1918 im Residenzschloss am Bohlweg. Ihren Lebensabend erlebte sie dann von 1956 bis zum Tod 1980 in bürgerlichen Verhältnissen. Im Schlossmuseum wird nun in einer Sonderausstellung ein sehr persönliches Bild von ihr gezeichnet: mit persönlichen Gegenständen, hochwertiger Kunst, Mode, Schmuck und aussagekräftiger Fotografie. Unter den knapp 300 Exponaten sind auch ihre Husarenuniform, sechs private Filme und ihre letzte Handtasche. Am 7. März werden wir durch die Ausstellung geführt. Beginn: 11.30 Uhr. Kosten pro Person: 8 Euro. Anschließend essen wir zusammen in einem Restaurant zu Mittag (Selbstzahler).

Am 12. März

## Abenteuertag im Abfallentsorgungszentrum



Am 12. März kracht, scheppert und rumst es. Im Abfallentsorgungszentrum Watenbüttel erleben wir eine riesige Müllpresse in Aktion.

Wir schauen uns das große Steuerpult mit den roten und schwarzen Tasten an, erfahren, warum die Müllwagen bei der Einfahrt gewogen werden und warum Glas nach Farben getrennt wird. Ein spannender Blick hinter die Kulissen. Rund 3000 Tonnen Müll werden in jedem Monat von Abfallfahrzeugen nach Watenbüttel gebracht. Dazu kommen 900 Tonnen, die von Privatleuten angeliefert werden. Was passiert dann mit dem Müll? Was kann wiederverwertet werden? Allein 2016 hat Alba Braunschweig zum Beispiel über 120.300 Tonnen Primärrohstoffe eingespart. Das entspricht dem Gewicht von rund 98.700 Mittelklassewagen. Die verschiedenen Wege werden uns gezeigt. Die Veranstaltung beginnt um 16.30 Uhr und ist für alle Altersgruppen interessant, auch für Kinder.

## Anmeldungen

Anmeldung für alle Veranstaltungen bei Kerstin Born (Telefon: 30003-133) und Iris Haller (Telefon: 30003-331).



Am 11. April

## Die Reiter- und Hundestaffel hautnah



Viele Braunschweiger kennen sie vor allem von Fußballspielen und dem Karnevalsumzug. Da sorgen Polizisten auf Pferden für Entspannung und einen freien Weg.

Die Reiterstaffel ist bereits 108 Jahre alt! 20 Polizeireiter sind das ganze Jahr über im Einsatz. Wann werden sie angefordert? Wie werden die Tiere ausgebildet? Das erfahren Sie am 11. April. Dann besuchen wir die Reiter- und Hundestaffel der Polizeidirektion. Dazu bietet die Veranstaltung neue Infos über Trickdiebstähle und Sicherheit – und wenn alles klappt zum Schluss Einblick ins „Schießkino“, den Keller, in dem Polizisten an Figuren trainieren. Organisiert wird der kleine Ausflug von unserem Mieter Gerhard Reipen. Der 90-Jährige ist bereits seit 35 Jahren Sportschütze im Polzeisportverein. Treffpunkt ist die Friedrich-Voigtländer-Straße 41. Dort sind wir von 10 bis 12.30 Uhr. Die Veranstaltung ist kostenlos.



# Rückblicke

## Aktionstag Brücken bauen

### Sonnengelbes WG-Zimmer

Sozialpädagogin Maren Heydecke war richtig begeistert: „Es war wunderbar. Eine tolle Erfahrung für uns alle.“ Am 30. August hatte ein fünfköpfiges Team der *Nibelungen* das Gästezimmer einer Senioren-WG sonnengelb gestrichen – und Teile des Flurs weiß. Die WG mit vier Frauen wird durch ambet im Alltagsleben unterstützt. Anlass für die Aktion in der Emsstraße war „Brücken bauen“. Bei diesem Projekt engagieren sich Mitarbeiter aus Unternehmen in sozialen Projekten. Wichtig dabei ist auch der Kontakt untereinander. Dafür sorgten die WG-Bewohnerinnen durch ein Handwerker-Frühstück und Grillen mit selbst gemachtem Kartoffelsalat. Am Tisch wurde lebhaft erzählt. „Ein toller Kontakt. Das *Nibelungen*-Team hat so viel gute Laune und Interesse mitgebracht. Wenn die neuen Gardinen hängen, möchten wir alle gern noch mal zum Kaffee einladen“, so Maren Heydecke.



## *Nibelungen*-Schlemmermeile

### Zitronenkuchen mit Logo

Braunschweig war im Mittelalter ein bedeutendes Handels- und Gewerbezentrum. Dafür sorgte die Lage am Schnittpunkt bedeutender Fernhandelswege. Die Löwenstadt brachte sich aktiv in die Politik der Hanse ein und handelte intensiv mit anderen Hansestädten – bis 1671, als die Stadt ihre Unabhängigkeit verlor. Ein Exportschlager in dieser Zeit war die Mumme: als beliebter Proviant auf Seereisen. Bei der Mummemeile am 4. und 5. November war es nun wieder möglich, eine Geschmacksreise in die einstige Hansezeit zu unternehmen. Bei einem Spezialitätenmarkt auf dem Kohlmarkt und auf der *Nibelungen*-Schlemmermeile wurden besondere Kreationen angeboten. Lecker essen bei Livemusik – das kam gut an. Dazu wurde an unserem Stand Zitronenkuchen verschenkt, verziert mit dem *Nibelungen*-Logo.



© L. Köchy, BS-live

## DRK-Musterwohnung

### Ein Vortrag mit Licht und Schatten

Eine Stunde mit vielen Lichtblicken: Barbara Gaus berichtete am 6. November, wie Licht und Farben wirken. Wie sehen wir? Wie verändert sich die Wahrnehmung im Alter? Wie kann eine gute Beleuchtung das Wohlbefinden steigern? In der Hallestraße 54 stellte die Innenarchitektin verschiedene Lichtarten, Platzierungen und ihre Wirkung vor und gab Einblick in neue Forschungsergebnisse. Anschließend hatten die Zuhörer Gelegenheit, das Beratungszentrum Wohnen zu erkunden. Hier werden altersgerechte Assistenzsysteme, Hilfsmittel im Alltag und mögliche Um- und Anpassungen von Wohnungen vorgestellt. Ausprobiert werden können zum Beispiel Aufstehhilfen, Fenstergriffverlängerungen, mobile Rampen und eine Herdüberwachung. Auch 2018 wird die *Nibelungen* Aktionen gemeinsam mit dem DRK im Beratungszentrum Wohnen anbieten.



Kompetent.  
Zuverlässig.  
Schnell.

# boRRmann

## Malermeister

Die Fachleute für Maler- und Tapezierarbeiten  
Bodenbelagsarbeiten Fassadenrenovierung  
Wärmedämmverbundsysteme Balkon- und  
Betonsanierung Klinkerreinigung und Verfugung  
Putz- und Stuckarbeiten Fachwerksanierung  
Restaurierung Kellersanierung Innendämmung

Gördelingerstraße 8/9 • 38100 Braunschweig  
Telefon 0531 244490  
[www.borrmann-malermeister.de](http://www.borrmann-malermeister.de)

Maul-Druck GmbH & Co. KG  
Senefelderstraße 20  
38124 Braunschweig  
Telefon 0531-261280  
[www.mauldruck.de](http://www.mauldruck.de)

## AUSDRUCK?

»Unsere Möglichkeiten gehen über Standard weit hinaus.«

Das macht uns gut  
und ein Quäntchen besser.

# Schröder Transporte

Wir führen für Sie aus:

- Umzüge
- Kleintransporte
- Haushalts- und Nachlassauflösungen
- Entrümpelungen

Kostenlose Beratung auch nach 18 Uhr:

Schröder Transporte  
Comeniusstraße 15  
38104 Braunschweig  
Telefon 0531 / 2704848

Gebr. **Hoppe**  
Innenausbau GmbH  
Bauplanung, Bauberatung

- Haustüren
- Innentüren
- Kunststofffenster
- Holzfenster
- Innenausbau
- Akustikbau
- Dachsanierung
- Altbausanierung
- Kleinreparaturen

Rischbleek 4                      Telefon (0531) 340939  
38126 Braunschweig            Telefax (0531) 340949



JETZT NOCH  
LÄNGER.

## Flexibel in den Abend.

**Ab 15. Dezember 2017:** Täglich zusätzliche Fahrten im Spätverkehr. Und eine Verlängerung des 15-Minuten-Takts von Bus und Bahn, montags – samstags bis 20.30 Uhr. Jetzt noch flexibler ins Kino, Theater, zum Einkaufen oder nach Hause fahren!